

JAHRES- & WIRKUNGSBERICHT 2024

In Anlehnung an den Social Reporting Standard



wellcome

Praktische Hilfe nach der Geburt

LANDESKOORDINATION RHEINLAND-PFALZ



KINDERN GEHT ES NUR GUT,
WENN ES
DEN ELTERN GUT GEHT.

UNSERE VISION

Die Sehnsucht nach Familie ist ungebrochen. Nicht nur für die Kinder verspricht Familie Sicherheit und Geborgenheit in einer immer unübersichtlicheren Welt. Doch fehlende Netzwerke, doppelte Berufstätigkeit und steigende Mobilität erhöhen den Druck auf Eltern enorm.

Wir lassen Familien nicht allein: Durch unsere unmittelbare Unterstützung entlasten, beraten und vernetzen wir Eltern, damit ihre Kinder in einer liebevollen Umgebung gesund aufwachsen können.

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Wegbegleiter*innen von wellcome in Rheinland-Pfalz,

im August 2024 durfte ich als neue Landeskoordinatorin von *wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt* meine Arbeit aufnehmen – mit großer Freude, viel Neugier und einem tiefen Respekt für das, was dieses besondere Angebot seit vielen Jahren leistet.

Mit dem Wirkungsbericht 2024 blicken wir auf ein Jahr voller Herausforderungen – aber auch voller Begegnungen, berührender Geschichten und wertvoller Unterstützung für Familien in einer besonders sensiblen Lebensphase. In einer Welt, die weiterhin von Unsicherheiten, Belastungen und schnellen Veränderungen geprägt ist, bleibt eines konstant: der Bedarf an menschlicher Nähe, Zuversicht und praktischer Hilfe. Genau hier setzt wellcome an – mit Herz, mit Verlässlichkeit und mit einem starken Netzwerk aus Engagierten.

Als neue Landeskoordinatorin durfte ich in den ersten Monaten meiner Tätigkeit bereits viele inspirierende Menschen kennenlernen: Koordinator*innen, die mit viel Feingefühl die passenden Kontakte ermöglichen. Teamleitungen, die sich für die Stabilität und Kontinuität des Angebotes an ihren Standorten einsetzen und Ehrenamtliche, die mit unglaublicher Wärme und Engagement Familien im Alltag entlasten. Und Förderer*innen sowie Kooperationspartner*innen, die durch ihre Unterstützung diese wertvolle Arbeit erst möglich machen. Ihnen allen gilt mein herzlicher Dank.

wellcome ist mehr als ein Unterstützungsangebot – es ist ein Zeichen gelebter Solidarität. Es ist ein Versprechen an Familien: *Ihr seid nicht allein*. Dieses Versprechen hat 2024 erneut viele Familien erreicht und gestärkt. Die Rückmeldungen zeigen: die Hilfe wirkt, sie entlastet, sie gibt Kraft. Und das macht Mut – für die Familien, aber auch für unsere gemeinsame Arbeit.

Ich freue mich darauf, wellcome gemeinsam mit Ihnen weiterzuentwickeln, neue Impulse zu setzen und Familien in ganz Rheinland-Pfalz frühzeitig eine Entlastung zu ermöglichen.

Mit herzlichen Grüßen



Malou Cousins

wellcome-Landeskoordination Rheinland-Pfalz im Juni 2025

Die wichtigsten Zahlen 2024



8 STANDORTE

sorgten dafür, dass Familien in
Rheinland-Pfalz Unterstützung bekommen.



124 FAMILIEN

Wurden 2024 von wellcome
erreicht



**99 AKTIVE
EHRENAMTLICHE**

in Rheinland-Pfalz

Große Wirkung:



96 %

**ZUFRIEDENHEIT BEI DEN
FAMILIEN**



859

EHRENAMTSSTUNDEN

geleistet



35 %

üben erstmalig ein
Ehrenamt aus



100 %

WEITEREMPFEHLUNGSBEREITSCHAFT

bei unseren Ehrenamtlichen

Inhalt

1	Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz	6
1.1	Das gesellschaftliche Problem	6
1.1.1	Ausmaß und Ursachen des Problems in Rheinland-Pfalz	7
1.1.2	Bisherige Lösungsansätze in Rheinland-Pfalz	7
1.2	Der Lösungsansatz von wellcome	8
2	Verbreitung in Rheinland-Pfalz und Wirkungen	10
2.1	wellcome-Teams in Rheinland-Pfalz: Verbreitung, Multiplikation und Beständigkeit	10
2.2	Wirkung der lokalen wellcome-Teams	12
2.3	Spendenfonds für Familien in Not	22
3	Ressourcen, Leistungen und Aktivitäten	24
3.1	Ressourcen	26
3.2	Leistungen und Aktivitäten zur Qualitätssicherung	24
3.3	Fachpolitische Netzwerkarbeit	28
3.4	Öffentlichkeitsarbeit, Förder*innen und Unterstützer*innen	26
4	Weitere Planung und Ausblick	27
4.1	Planung und Ziele	27
4.2	Chancen und Risiken	31
5	Organisationsstruktur und Team	29
5.1	Organisationsstruktur	29
5.2	Vorstellung der handelnden Personen	29
5.3	Profile der beteiligten Organisationen	31
6	Impressum	32
Anlagen		36

1 Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz

1.1 Das gesellschaftliche Problem

Das gesellschaftlich vermittelte Bild des glücklichen, frischgebackenen Elternpaars entspricht selten der Realität. Vielmehr sind Stress, Unsicherheit, Erschöpfung und Einsamkeit Erfahrungen, mit denen Mütter und Väter häufig konfrontiert sind. Rund 70 % sind im ersten Jahr der Elternschaft weniger glücklich als während der zwei Jahre zuvor. Bemerkenswert ist, dass dies nicht nur bei bestimmten Risikogruppen (wie etwa sehr junge Eltern, Eltern in schwierigen sozioökonomischen Umständen oder ungewollt schwangere Paare) nachweisbar ist, sondern milieuübergreifend auftritt.

Eltern fühlen sich insbesondere in der ersten Zeit nach der Geburt oft alleingelassen. Frauen betrifft dies in besonderem Maße: Bei 30 % aller Mütter nimmt das Wohlbefinden nach der Geburt substantiell ab. Was in dieser Situation häufig fehlt, ist ein persönliches Netzwerk, das praktische Unterstützung bei der Betreuung des Babys bietet sowie Erfahrungswissen vermittelt, das früher innerhalb der Familie weitergegeben wurde.

Vielmehr sind Eltern heute mit einer Lebenswelt konfrontiert, in der das Kinderhaben nicht mehr selbstverständlich ist: Nur noch in jedem fünften Haushalt in Deutschland leben minderjährige Kinder. Die Wahrscheinlichkeit, in der Nachbarschaft Eltern zum Erfahrungsaustausch oder zur gegenseitigen Unterstützung zu finden, ist in den vergangenen Jahrzehnten drastisch gesunken, die Weitergabe alltagspraktischen Wissens ebenso. Gleichzeitig erhöhen wachsende Mobilität, die gestiegenen Anforderungen an die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die Vielfältigkeit familiärer Konstellationen den Druck auf Eltern.

Elterlicher Stress im ersten Lebensjahr eines Kindes kann eine Reihe negativer Folgen haben. So kann hoher Stress die Fähigkeit der Eltern beeinträchtigen, die Bedürfnisse des Babys feinfühlig wahrzunehmen und adäquat darauf zu reagieren. Der Aufbau einer sicheren und stabilen Bindung, Basis für die emotionale und soziale Entwicklung des Kindes, kann dadurch erschwert werden. Darüber hinaus ist Stress ein Risikofaktor für weitere Folgen wie ernsthafte Paarkrisen, postpartale Depressionen und Gewalt gegen Säuglinge.

20 bis 25 % der Neugeborenen gelten zudem als „Schreibabys“, sie weinen und schreien überdurchschnittlich viel und stellen ihre Eltern dadurch vor besondere Herausforderungen. Darüber hinaus leiden bis zu 80 % der Mütter in den ersten Wochen nach der Geburt unter dem sogenannten Baby-Blues und ungefähr 30 % dieser Mütter zeigen Symptome einer Wochenbettdepression, wodurch sie den Anforderungen der Elternschaft nur bedingt gewachsen sind.

Auch durch aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen wird die Entscheidung zur Familiengründung beeinflusst. Krisen wie Inflation, Engpässe auf dem Wohnungsmarkt oder der Ukraine-Konflikt, aber auch längerfristige Themen wie der Klimawandel, wirtschaftliche Unsicherheiten bis hin zum Fachkräftemangel, haben in den letzten Jahren die Sorgen vieler Menschen verstärkt. Unsicherheiten über die Zukunft beeinflussen die

Entscheidung, ein Kind zu bekommen. So ist die Geburtenrate in Deutschland seit 2021 wieder stark gesunken. 2023 betrug die Kinderanzahl je Frau 1,36 und nahm Prognosen zufolge auch 2024 noch weiter ab. Nach wie vor vorhanden ist aber der Wunsch danach, Kinder zu bekommen: Im Durchschnitt wünschen sich Paare etwa 1,9 Kinder. Was fehlt, sind die passenden Rahmenbedingungen, um diesen Wunsch zu verwirklichen.

In diesen Zeiten ist das Angebot alltagspraktischer Unterstützung, wie sie wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt bereitstellt, umso bedeutsamer. wellcome bietet Unterstützung für frischgebackene Eltern, um die Herausforderungen der ersten Monate nach der Geburt zu meistern. Diese praktische Hilfe ist eine wertvolle Entlastung und trägt dazu bei, Einsamkeit und Isolation zu mindern, Stress zu reduzieren, um größere Krisen abzumildern oder zu vermeiden.

1.1.1 Ausmaß und Ursachen des Problems in Rheinland-Pfalz

Wie im Bundesdurchschnitt sind auch die Geburtenraten in Rheinland-Pfalz im Jahr 2024 weiter zurückgegangen¹. So wurden 2024 insgesamt 33.600 Kinder in Rheinland-Pfalz zur Welt gebracht, knapp 900 Kinder weniger als im Jahr 2023. Die Zahlen sinken damit zum 3. Mal in Folge.

Was damit ebenfalls immer weiter sinkt, ist die Wahrscheinlichkeit, in der Nachbarschaft junge Eltern zum Erfahrungsaustausch oder zur gegenseitigen Unterstützung zu finden. Die Weitergabe alltagspraktischen Wissens geht verloren und junge Familien finden sich in einer isolierten Situation wieder.

1.1.2 Bisherige Lösungsansätze in Rheinland-Pfalz

In Rheinland-Pfalz gibt es zahlreiche kommunale Angebote, die Paare im Übergang zur Elternschaft begleiten und ihnen ermöglichen, ihre Aufgabe als Eltern gelingend wahrzunehmen. Unterstützung bereits vor der Geburt bieten die Schwangerenberatungsstellen an, die bereits während der Schwangerschaft präventiv arbeiten. Zusätzlich finden sich in Rheinland-Pfalz vorbeugende Angebote, die dem Bereich der Frühen Hilfen zuzuordnen sind - in den Mütterzentren, Familienbildungsstätten und Familienzentren. Zum bewährten, klassischen Kursangebot kommen in den letzten Jahren vermehrt offene Treffs und Elterncafés, in denen sich Eltern mit Babys in den ersten Lebensjahren treffen und austauschen können. Zunehmend finden die Angebote im unmittelbaren sozialen Umfeld unter Berücksichtigung des sozialen Milieus statt.

¹ Vgl. <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/588929/umfrage/anzahl-der-geburten-in-rheinland-pfalz/> (Abruf am 13.06.2025)

1.2 Der Lösungsansatz von wellcome

Staatliche Lösungsansätze zur präventiven Unterstützung von Eltern in der frühen Familienphase werden durch das 2012 verabschiedete Kinderschutzgesetz auf kommunaler Ebene umgesetzt. Bundesweit sind die Netzwerke Früher Hilfen für Unterstützungsangebote in dieser Lebensphase sowie für die Einbindung von Familienhebammen und ehrenamtlichen Strukturen in diese Netzwerke zuständig. Inzwischen organisieren die meisten Kommunen darüber hinaus sogenannte „Begrüßungsdienste“ für Eltern von Neugeborenen.

Die Eltern erhalten dadurch Informationen zu lokalen Unterstützungsangeboten. Noch immer ist festzustellen, dass die meisten Angebote nicht auf universelle Primärprävention ausgerichtet sind: In der Regel richten sie sich an die Zielgruppe sozial benachteiligter oder von zusätzlichen Belastungen betroffener Eltern.

wellcome bietet seit 2002 Familien praktische Hilfe im Alltag mit einem Baby im ersten Lebensjahr und dessen Geschwistern. Ehrenamtliche gehen in die Familien und unterstützen individuell und zeitlich begrenzt für einige Wochen oder Monate. Sie entlasten Familien, die sich Begleitung in der turbulenten Zeit nach der Geburt wünschen. Den Ehrenamtlichen ermöglicht wellcome eine sinnhafte Tätigkeit, stiftet Begegnungen zwischen Lebenswelten und Generationen und trägt damit zur Stärkung eines lebendigen Gemeinwesens bei. Das ehrenamtliche Engagement ist dabei eingebunden in ein professionelles Netzwerk: Das Angebot wird in Kooperation mit Trägern der Kinder- und Jugendhilfe umgesetzt, bei denen Fachkräfte ein Team von ca. 15 Ehrenamtlichen koordinieren und die Familien zu ergänzenden bzw. anschließenden Angeboten beraten.

wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt wird auf Basis eines Social-Franchise-Modells verbreitet. Die Umsetzung des Konzepts ist dadurch in gleichbleibend hoher Qualität nach einheitlichen Standards möglich. Durch das Kooperationsnetzwerk kann nach einem bewährten und evaluierten Konzept schnell, ressourcenschonend und in hoher Qualität auf Bedarfe von Familien reagiert werden.

Verbreitung des Lösungsansatzes

Für die Verbreitung des Angebots nutzt die wellcome gGmbH die Methode des Social Franchising. Die Umsetzung des Konzepts ist durch dieses System bundesweit in gleichbleibend hoher Qualität möglich.

Social Franchising bietet den wellcome-Trägern die Möglichkeit, schnell, kostengünstig und in hoher Qualität auf Bedarfe von Familien zu reagieren. Ein standardisiertes Gründungsverfahren, ein Handbuch und Qualitätssicherungsprozesse sind Bestandteile dieses Franchise-Systems.

Derzeit sind **bundesweit 213 wellcome-Teams in 14 Bundesländern aktiv**. Darüber hinaus sind ein wellcome-Team in Österreich und drei Teams in der Schweiz tätig. **In Rheinland-Pfalz sind 2024 8 wellcome-Teams aktiv und bereits offiziell eröffnet.**

wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt ist deshalb so effektiv, weil die Rollen klar definiert sind. Für den Erfolg sind Aktivitäten auf der Bundesebene (wellcome gGmbH), der Landesebene (wellcome-Landeskoordination) und auf der lokalen Ebene (wellcome-Team) nötig. Die wellcome gGmbH schafft mit der übergeordneten Bundeskoordination optimale Rahmenbedingungen für die Arbeit auf Landesebene sowie für die lokale Ebene, damit dort Familien und Ehrenamtliche bestmöglich erreicht werden. Gemeinsam mit den Landeskoordinationen sichert sie die Qualität, treibt die Multiplikation voran und betreibt fachpolitische Arbeit auf Bundesebene. Ein großer Teil der Arbeit der Bundeskoordination besteht darüber hinaus in der Erstellung, Aktualisierung und Bereitstellung des Materials für die Arbeit der Teamkoordinationen mit Familien und Ehrenamtlichen, für deren Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit und das Fundraising im Rahmen der Qualitätssicherung sowie in der konzeptionellen Weiterentwicklung des Angebots.

Wer macht was bei wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt

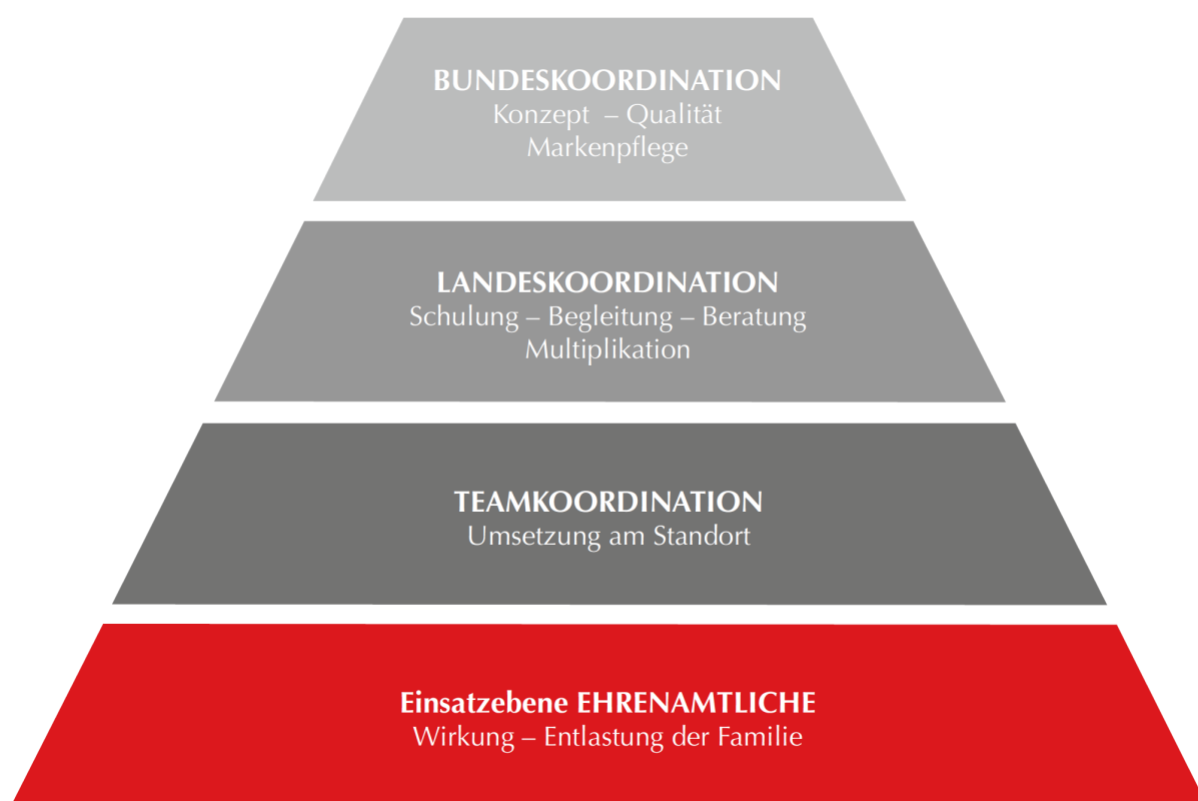


Abbildung: Wer macht was bei wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt

2 Verbreitung in Rheinland-Pfalz und Wirkungen

Die multiplen Krisenlagen durch den Krieg in der Ukraine und in Nahost, die Inflation sowie das weitere weltpolitische Geschehen wirken sich unmittelbar auf die subjektiv erlebten Belastungsfaktoren der Familien aus. Diese Herausforderungen aufzufangen und zu mildern ist und bleibt auch ein Thema für die Arbeit bei wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt. Die Zahlen sprechen für sich: Die Zufriedenheit der Familien ist sehr hoch und der Belastungsfaktor sinkt, sodass wellcome mit ihren Einsätzen einen wertvollen Beitrag zu gelingender primärpräventiver Unterstützung leistet.

2.1 wellcome-Teams in Rheinland-Pfalz: Verbreitung, Multiplikation und Beständigkeit

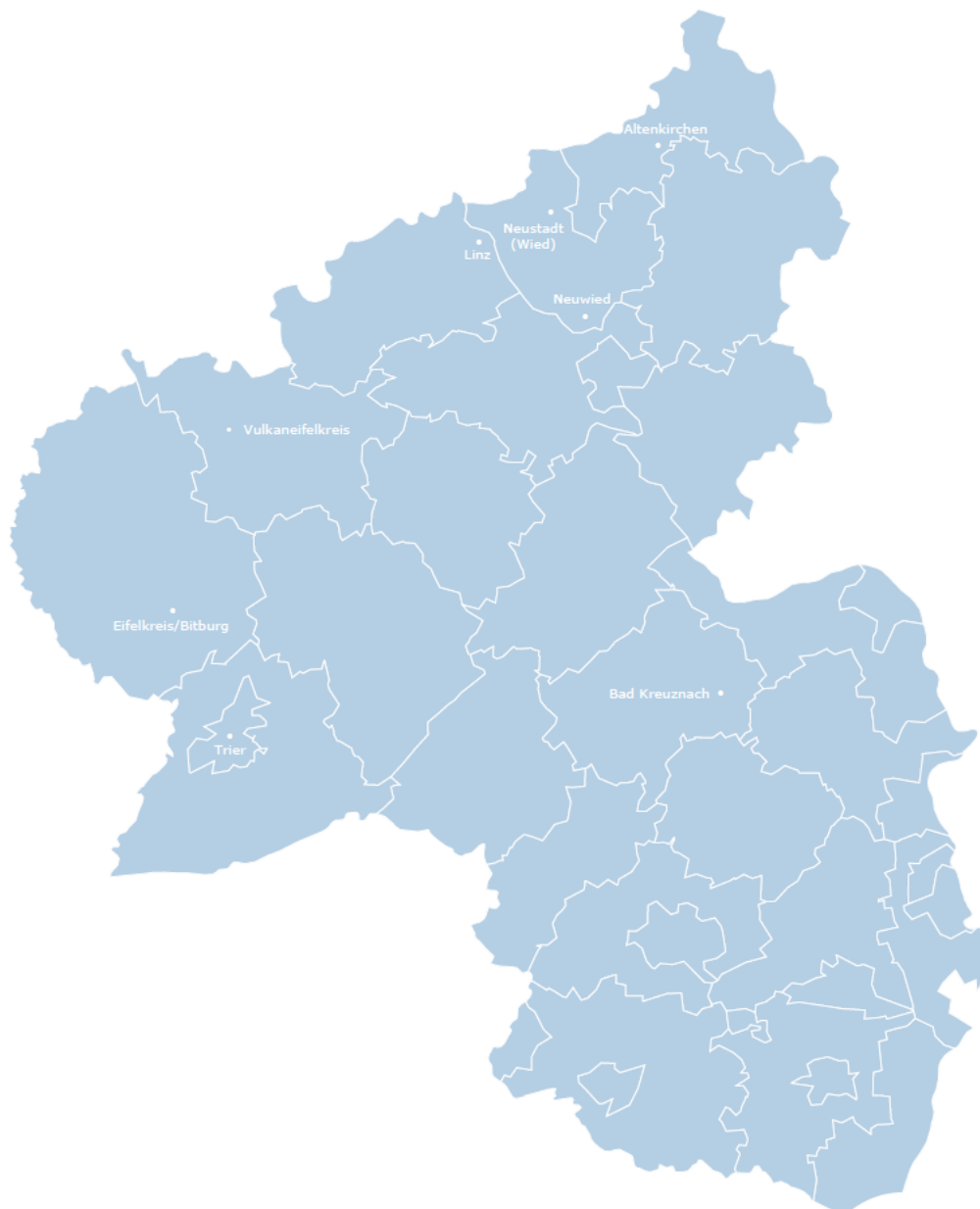


Abbildung: Regionale Verteilung der wellcome-Teams in Rheinland-Pfalz

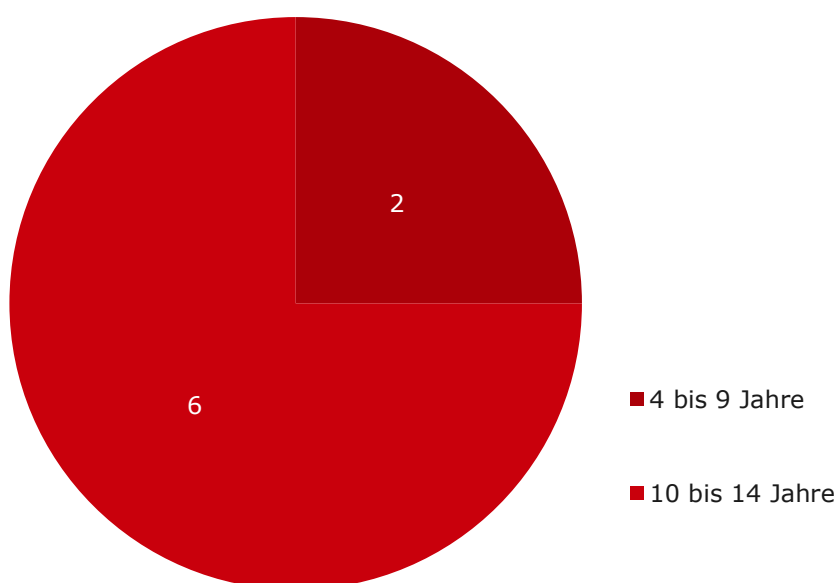
wellcome-Standorte in Rheinland-Pfalz

Derzeit gibt es in Rheinland-Pfalz 8 wellcome-Standorte, davon:

- 2 in evangelischer Trägerschaft
- 5 in katholischer Trägerschaft
- 1 in freier Trägerschaft

Insgesamt waren 2024 bundesweit 213 wellcome-Standorte aktiv. **In Rheinland-Pfalz waren es 8 wellcome-Teams**, wobei 6 von 8 Standorten bereits seit 10 oder mehr Jahren bestehen.

Bestandsdauer der wellcome-Teams



Nach einem unerwarteten Personalwechsel wurde die Tätigkeit der Landeskoordination zwischen Februar und Juli 2024 von der wellcome gGmbH von Hamburg aus übernommen, bis im August mit Malou Cousins eine neue lokal ansässige Landeskoordinatorin angestellt werden konnte. Zudem kam es an drei Standorten im Verlauf von 2024 zu einem Wechsel der Teamkoordinatorin, sodass nicht alle Teams durchweg arbeitsfähig waren. Diese Fluktuation hat Auswirkungen auf die Verbreitung, Wirkung und konkreten Zahlen in Rheinland-Pfalz.

Zusätzlich kam es in 2024 in Rheinland-Pfalz zu **drei Standortschließungen**:

Die katholische Familienbildungsstätte Neuwied hat zum Ende des Jahres 2024 ihre beiden Standorte in Linz und Neuwied aufgrund von Finanzierungsengpässen, rückläufigen

Familienanfragen und fehlenden Ehrenamtlichen schließen müssen. Genauso entschied der Caritasverband Westeifel, den seit 2016 bestehenden wellcome-Standort in der Vulkaneifel aufgrund mangelnder Anfragen und der großen Herausforderung einer ländlichen Region mit wenig Infrastruktur zu kündigen.

Seit der Kündigung des Standortes in Mainz in 2022 wird weiterhin ein Träger für die Umsetzung von wellcome in Mainz gesucht. Ein Standort in der Landeshauptstadt ist aus unserer Sicht unverzichtbar für Rheinland-Pfalz und der Bedarf der Familien nach wie vor gegeben. So ist es umso bedauerlicher, dass bisher kein geeigneter neuer Träger gefunden werden konnte. Intensive Bemühungen diesbezüglich wurden durch die neue Landeskoordinatorin nun erneut gestartet.

2.2 Wirkung der lokalen wellcome-Teams

Die von wellcome intendierte Wirkung ist eine **Entlastung von Familien** im ersten Jahr nach der Geburt sowie eine **Stärkung der Zivilgesellschaft**. Täglich engagieren sich bei wellcome Menschen, um diese Wirkung zu erreichen. Die Wirkung dieser Arbeit zu messen, ist eine besondere Herausforderung, der mittels externer und interner Evaluationen begegnet wird.



Abbildung: Wirkungskette von wellcome

Erzielte Wirkungen bei den Familien

Im Jahr 2024 hatten die Teamkoordinator*innen **Kontakt zu insgesamt 124 Familien**, das sind durchschnittlich 16 Familien pro Team. 50 Familien davon erhielten nach einem Erstgespräch die Unterstützung durch eine*n ehrenamtliche*n wellcome-Mitarbeiter*in. Bei 55 Familien wurde im Erstgespräch deutlich, dass die Unterstützung durch eine*n Ehrenamtliche*n nicht die passende Hilfe wäre. In diesen Fällen wirkt die **pädagogische Fachkraft als Lots*in** zu anderen Angeboten oder Ansprechpartner*innen vor Ort, wie

z. B. zu Vermittlungsstellen für Tagesmütter, Haushaltshilfen und Beratungsstellen. Sie regt auch zu Eigeninitiative an und verweist auf digitale Angebote (z. B. ElternLeben.de) soweit es vor Ort keine entsprechenden Strukturen gibt. Die Häufigkeit, in der sich Familien an die Teamkoordination wenden, obwohl wellcome nicht das gewünschte Angebot ist, hängt u. a. ab vom Informationsangebot der Kommune, dem Umfang an Beratungsangeboten für Familien vor Ort, dem Aufgabenbereich der Teamkoordination insgesamt oder auch dem Bekanntheitsgrad der Trägereinrichtung. Seit 2019 werden die Beratungen von Fachkräften separat erfasst: Dies können Hebammen, Familienhebammen oder Mitarbeiter*innen aus Kliniken sein, die stellvertretend für eine Familie den Erstkontakt zur wellcome-Teamkoordination suchen. Es wurden **19 solcher Beratungsgespräche mit Fachkräften** geführt.

Familienkontakte	2022	2023	2024
Anzahl der durch Ehrenamtliche betreuten Familien	55	53	50
Summe der Beratungen ohne nachfolgenden Einsatz	151	125	74
Davon Beratungen von Familien	111	82	55
Davon stellvertr. Beratungen von Fachkräften	40	43	19

Die Zahl der Familien, die durch Ehrenamtliche betreut wurden, ist im Vergleich zu den Vorjahren weitgehend stabil. Betrachtet man die Beratungen von Familien und Fachkräften, fällt die sinkende Zahl der Anfragen auf. Eine mögliche Begründung hierfür liefert der gesteigerte Stellenwert der Beratungstätigkeit in Zeiten der Pandemie, die bis Anfang 2023 eine Rolle im Alltag der Familien gespielt hat. Da die Auswirkungen der Pandemie im Berichtsjahr nicht mehr spürbar waren, sinken auch die Beratungszahlen.

Von den Ehrenamtlichen wurden im Rahmen dieser Betreuungen durchschnittlich 30 Stunden Unterstützung pro Familie geleistet. Über die abgeschlossenen Einsätze lassen sich dank der onlinegestützten Datenabfrage detailliertere Aussagen zu den Familien machen, die durch wellcome erreicht wurden: **31 % der betreuten Familien zahlten den vollen Elternbeitrag** in Höhe von fünf Euro pro Stunde und trugen damit zur Refinanzierung des örtlichen Angebots bei. Die restlichen **69 % nutzten die Möglichkeit, nach Vereinbarung mit der Teamkoordination, einen individuell reduzierten Beitrag** zu leisten, da bei wellcome die Hilfe nicht am Geld scheitern darf. Dieser Wert liegt deutlich über dem bundesweiten Durchschnitt (40%) und weist auf finanzielle Engpässe der rheinland-pfälzischen Familien hin, die wellcome in Anspruch nehmen.

Abgeschlossene Einsätze in Familien	2022	2023	2024
gesamt	33	31	29
davon ermäßigt	23	20	20
Stundenzahl gesamt	1440	1374	859
Ø Stundenzahl pro Familie	44	44	30

Die Neugeborenen waren im Durchschnitt in Rheinland-Pfalz beim Ersteinsatz der Ehrenamtlichen **4,2 Monate alt**. So kamen mit 52 % mehr als die Hälfte der wellcome-Einsätze **innerhalb der ersten drei Lebensmonate** des Babys zustande, 79 % der Einsätze starteten im ersten Lebenshalbjahr. Es zeigt sich also, dass Familien frühzeitig nach der Geburt eines Kindes den Kontakt zu den wellcome-Teams aufnehmen. Auf diese Weise erhalten sie in der ersten Phase des Elternseins bereits Beratung, Unterstützung und Information in der teilweise sehr vielfältigen und komplexen Bandbreite von Angeboten der Frühen Hilfen. Die Familien erhalten vor und während, wie auch nach Abschluss eines wellcome-Einsatzes **Beratung durch die zuständige Teamkoordination**, die über die ganze Zeit der praktischen Unterstützung auch den Ehrenamtlichen beratend zur Seite steht.

Alter des Babys bei Einsatzbeginn

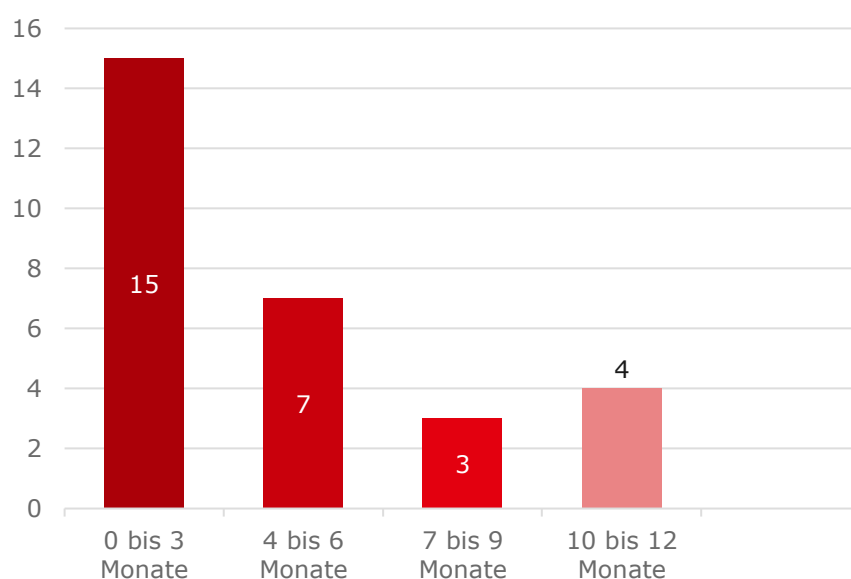


Abbildung: Alter des Babys beim Einsatzbeginn in Lebensmonaten (n=29)

Die Mehrheit der betreuten Eltern lebte in einer Partnerschaft, **der Anteil der Alleinerziehenden hat sich mit 21 %** im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt. 10 % der Familien, die Unterstützung durch wellcome in Anspruch nahmen, haben eine internationale Familiengeschichte. Nur eine der betreuten Familien erhielt staatliche Transferleistungen (3 %).

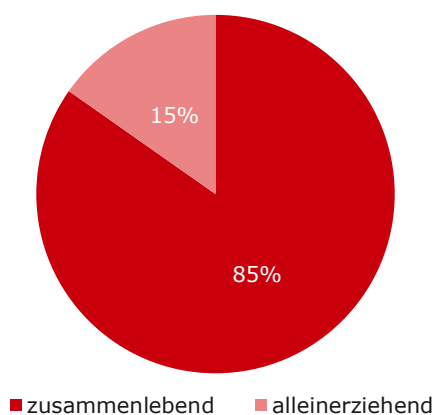
Der Anteil der Familien mit Mehrlingen stieg in den letzten Jahren immer weiter, sodass mittlerweile **jede fünfte wellcome-Familie eine Mehrlings-Familie** ist. Bemerkenswert ist der starke Rückgang der Familien mit Frühgeburten, der im Jahr 2024 bei nur 3 % lag, während es im Vorjahr noch 23% der Familien waren. Es bleibt abzuwarten, ob es sich

hierbei um eine einmalige Schwankung oder um einen generellen Trend handelt – etwa im Zusammenhang mit der Erreichbarkeit von Frühchen-Familien. 14 % der Familien ist von Krankheit oder Behinderung in der Familie betroffen.

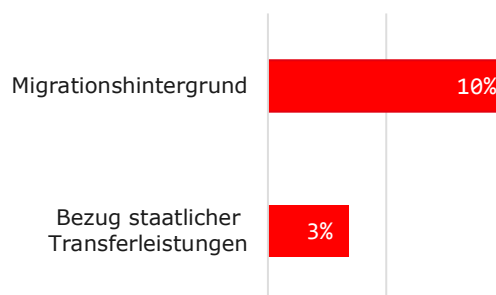
In mehr als der Hälfte der betreuten Familien unterstützten die wellcome-Ehrenamtlichen neben dem Baby auch mindestens ein **älteres Geschwisterkind**.

Soziale Situation der Familien (n=29)

Betreute Familien nach Familienstand

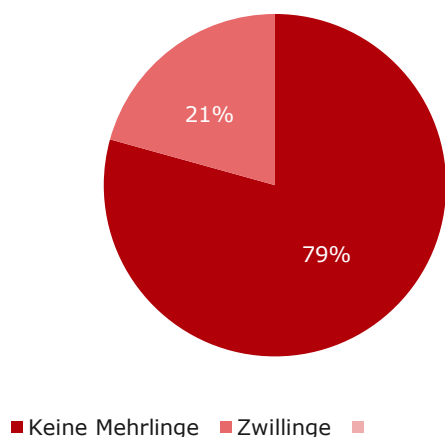


Betreute Familien mit ...*

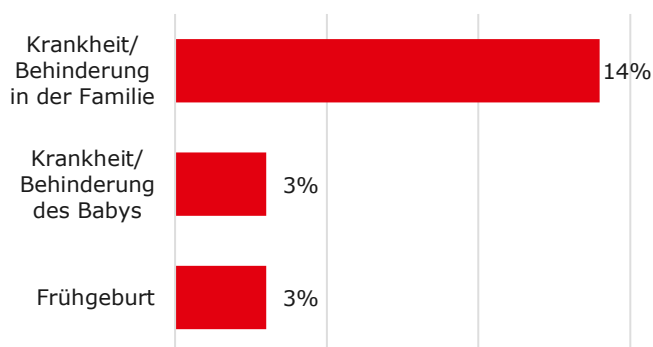


*Migrationshintergrund: Wenn ein Familienmitglied selbst oder mindestens ein Elternteil nicht mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren ist.
Staatliche Transferleistungen: ALG I, Bürgergeld, Wohngeld, BaFög etc.; nicht Kinder- und Elterngeld.

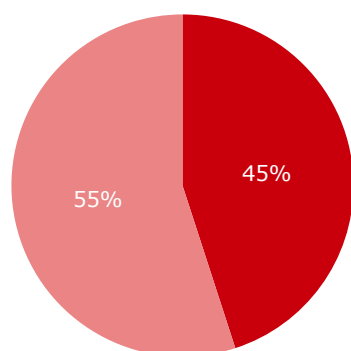
Betreute Familien nach Mehrlingen



Betreute Familien mit ...

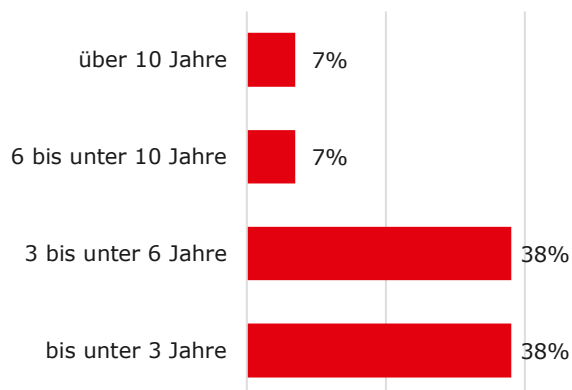


Bei wievielen der betreuten Familien gibt es Geschwisterkinder?



■ erstes Kind (auch Mehrlinge)
■ ältere Geschwister vorhanden

... davon Alter der Geschwisterkinder (n=29)



Ergebnisse der Wirkungsmessung

Auf Grundlage einer Evaluation durch die Universität Kiel 2006² lassen sich für die Wirkungen bei der direkten Zielgruppe Familie wissenschaftlich fundierte Aussagen machen. Zusammengefasst belegen die Ergebnisse der Evaluation:

- eine Entlastung der Familien durch eine positive Wirkung auf die Zufriedenheit der Mütter;
- eine Steigerung des Wohlbefindens der Mütter, die das Auftreten negativer Emotionen dem Baby gegenüber unwahrscheinlicher macht;
- die wellcome-Intervention besitzt somit das Potenzial, als Maßnahme zur Prävention von Gewalt gegen Babys zu fungieren.

Eine Evaluation der direkten Zielgruppe Ehrenamtliche durch die Universität Hamburg 2016 bestätigt die Aussagen von 2006.³ Im Rahmen der Befragung gaben 77 % der Ehrenamtlichen an, dass sie eine deutliche Entlastung der Mutter und eine Verbesserung ihres Befindens feststellen konnten. 67 % berichteten von einer Entspannung der Familienatmosphäre.

Darauf, dass ein wellcome-Einsatz von den Familien als sinnvolles Entlastungs- und Unterstützungsangebot erlebt wird, lässt auch die hohe Zufriedenheitsrate schließen: 108 von 111 Familien aus Rheinland-Pfalz, die nach Abschluss eines wellcome-Einsatzes auf diese Frage geantwortet haben, geben an, voll und ganz zufrieden oder eher zufrieden mit dem wellcome-Einsatz zu sein. 109 Familien haben außerdem die Frage zu ihrer Weiterempfehlungsbereitschaft beantwortet: 99,1 % dieser Familien würden einen wellcome-Einsatz weiterempfehlen.

² http://www.wellcome-online.de/ueber-uns/presse/downloads/Evaluation_wellcome_Praktische_Hilfe.pdf

³ http://www.wellcome-online.de/ueber-uns/presse/downloads/wellcome_Evaluation_Summary_2016.pdf

Seit 2019 hat wellcome Fragen zur Wirkungsmessung in die interne statistische Erhebung zu den wellcome-Einsätzen eingeführt. Hierfür stehen den Teamkoordinator*innen Leitfäden für die Gespräche mit den Familien zur Verfügung, die es ermöglichen, mehr über die Wirkung von wellcome zu erfahren. Die Familien werden sowohl im Erstgespräch mit der Teamkoordination vor Einsatzbeginn als auch am Ende des Einsatzes gefragt, wo sie ihre subjektiv empfundene Belastung auf einer Skala von 1 (ich fühle mich überhaupt nicht belastet) bis 10 (ich fühle mich sehr belastet) einordnen würden. Für 2024 liegen Angaben von 75 % der abgeschlossenen Einsätze (1.771 Familien) zu beiden Zeitpunkten vor. Das Ergebnis zeigt: Der Belastungsgrad ist bei den Familien nach der wellcome-Unterstützung deutlich geringer. Im Schnitt lag die Belastung der Familien 2024 vor dem wellcome-Einsatz bei 7,5 (gewichtetes Mittel) und nach dem wellcome-Einsatz wird sie im Schnitt 4,9 angegeben.

Besonders erfreulich ist, dass fast 74 % der befragten Familien angeben, dass der Einfluss der wellcome-Unterstützung auf ihre Entlastung hoch (35,1 %) bzw. sehr hoch (39,3 %) ist.

Belastung der Familien vor und nach dem wellcome-Einsatz

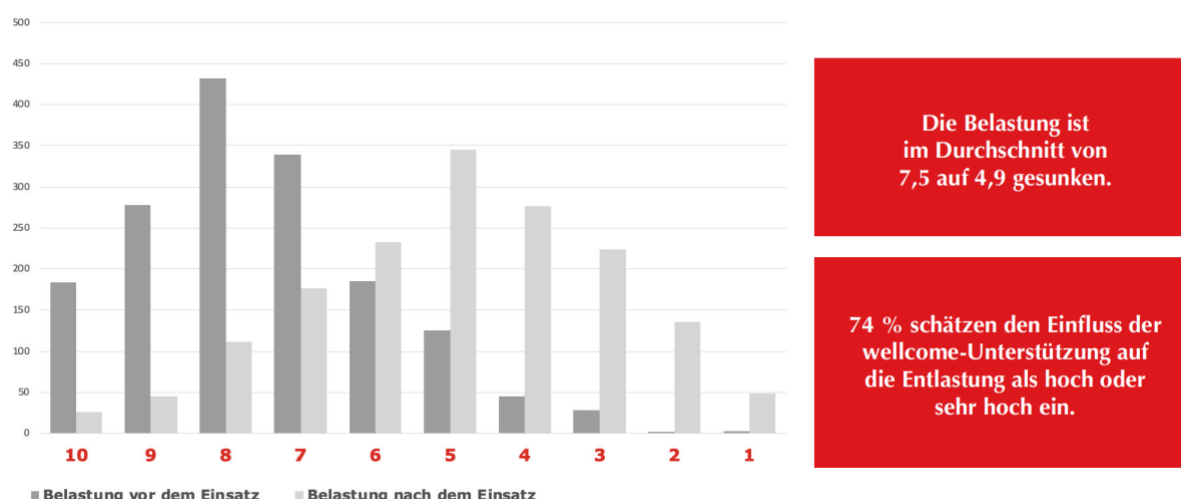


Abbildung: Selbsteinschätzung der Belastung der Familien (n=1.771) vor und nach dem wellcome-Einsatz, abgefragt im Erst- und Abschlussgespräch mit der Familie (von 1 = „überhaupt nicht belastet“ bis 10 = „sehr belastet“)

Berücksichtigt man die in der psychologischen Literatur dokumentierten Einflüsse negativer Emotionen auf die Eltern-Kind-Beziehung, lässt sich der Schluss ziehen, dass sich die Unterstützung durch wellcome positiv auf die Eltern-Kind-Beziehung auswirkt.



Das sagen unsere Familien ...

”

**Wir wollten immer eine große Familie.
Aber mit vier Kindern ist der Alltag
eine Herausforderung.
Nadine ist unser Engel!**

“

”

**Die Unterstützung durch wellcome
kam genau im richtigen Moment
und die Vermittlung war total
Unkompliziert.**

“

”

**Vielen
Dank!!!**

“

”

**Die Ehrenamtliche ist sehr
sehr lieb, ich bin froh dass sie
zu mir kommt.**

“

Erzielte Wirkungen bei den Ehrenamtlichen

Im Jahr 2024 engagierten sich **99 Ehrenamtliche** in für wellcome in Rheinland-Pfalz. Im Vergleich zum Vorjahr ist diese Zahl beinahe unverändert.

Bemerkenswert ist, dass über **35 % der Ehrenamtlichen 2024 durch wellcome erstmals ein Ehrenamt übernommen** haben. Ebenso waren rund **40 % der Engagierten parallel zu ihrer Berufstätigkeit** für wellcome im Einsatz. Dies spricht für eine gute Kompatibilität von Engagement und Beruf und zeigt, dass wellcome eine sehr niederschwellige und attraktive Möglichkeit bietet, sich sozial zu engagieren.

Das Durchschnittsalter der Ehrenamtlichen in Rheinland-Pfalz liegt in 2024 bei 56 Jahren.

Aktive Ehrenamtliche in 2024	2022	2023	2024
gesamt	116	99	99
Durchschnittsalter*	56	57	56
davon wellcome-Ehrenamt zusätzlich zur Berufstätigkeit*	41 %	38 %	40 %
davon wellcome als erstes Ehrenamt*	35 %	39 %	35 %

*bei Aufnahme des Ehrenamtes

Im Jahr 2024 wurden die Teams an den Standorten um insgesamt 24 Ehrenamtliche bereichert. Blickt man auf die Zugangswege der aktiven Ehrenamtlichen in Rheinland-Pfalz, zeigt sich, dass **Presseartikel mit großem Abstand weiterhin der wichtigste Kanal** sind, um neue Ehrenamtliche zu erreichen. Daneben geben viele Ehrenamtliche an, im Freundes- oder Bekanntenkreis von wellcome erfahren zu haben, über trügereigene Angebote mit wellcome in Kontakt gekommen zu sein oder via Freiwilligenagenturen auf wellcome hingewiesen worden zu sein. Auch die Social-Media-Kanäle, die wellcome-Website und die regelmäßigen digitalen Infoveranstaltungen von wellcome spielen zunehmend eine Rolle für die Gewinnung neuer Ehrenamtlicher.

Auch für die **Wirkungen bei der Zielgruppe Ehrenamtliche** lassen sich auf Grundlage der Evaluation durch die Universität Kiel 2006⁴ wissenschaftlich fundierte Aussagen machen: Die Ehrenamtlichen kümmern sich hauptsächlich um das Baby und unterstützen die Mutter. Im Rahmen der Tätigkeit findet – häufig intergenerativer – Wissenstransfer vor allem bei der Betreuung des Babys statt, praktische Tipps und Ratschläge werden an die Mutter weitergegeben und Geschwister betreut. Die wellcome-Ehrenamtlichen haben in der Regel viel Freude an ihrer Tätigkeit, erleben sich selbst als effektiv in der Unterstützung der Familie und nehmen ein ausgeprägtes Maß an gesellschaftlicher und sozialer Akzeptanz wahr. Ihr Bedürfnis nach persönlichem Wachstum wird durch die Qualifikations- und Fortbildungsangebote innerhalb der Organisation erfüllt.

⁴ http://www.wellcome-online.de/ueber-uns/presse/downloads/Evaluation_wellcome_Praktische_Hilfe.pdf

Wie bereichernd ein Ehrenamt in Familien sein kann, zeigt auch die bundesweite Studie der Universität Hamburg 2016⁵ zur Wirkung des Ehrenamtes bei wellcome:

- **91 %** der befragten Ehrenamtlichen fühlen sich in ihrer Arbeit in den Familien **anerkannt**.
- **92 %** fühlen sich von den wellcome-Teamkoordinator*innen **fachlich kompetent begleitet** und gut auf ihre Tätigkeit vorbereitet.
- **93 %** der befragten Ehrenamtlichen würden ein Engagement bei wellcome **weiterempfehlen** und wollen sich auch in Zukunft engagieren.

Zufriedenheit und Weiterempfehlungsbereitschaft

Seit 2019 wird die Zufriedenheit und Weiterempfehlungsbereitschaft der ausgeschiedenen Ehrenamtlichen dokumentiert. 79 % der 2024 ausgeschiedenen Ehrenamtlichen, von denen uns hierzu eine Antwort vorliegt, waren voll und ganz bzw. 18 % waren eher zufrieden mit ihrem wellcome-Ehrenamt. 100 % würden das Angebot weiterempfehlen.

⁵ http://www.wellcome-online.de/ueber-uns/presse/downloads/wellcome_Evaluation_Summary_2016.pdf



”

Ich habe so viel vom Leben geschenkt bekommen und wollte davon etwas zurückgeben. Als wellcome-Ehrenamtliche erfahre ich, wie mein Einsatz konkret hilft.

“

”

Jeder neue Mensch verdient einen guten Start in diese Welt. Oft braucht es gar nicht viel, diese Welt zu einem besseren Ort zu machen. Wenn ich dazu einen liebevollen Impuls geben darf, macht es nicht nur mich glücklich.

“

”

Haus und Garten müssen warten - die Kinder sind wichtig!

“

”

Ich habe viel Freude in der Familie. Wir haben einen schönen Rhythmus gefunden und die Babys sind zum Verlieben.

“



2.3 Spendenfonds für Familien in Not

Untersuchungen wie die Studie „KiD 0-3“ (2022) von der Bundesstiftung Frühe Hilfen zeigen, dass Familien in Armutslagen häufiger als andere Familien von multiplen Belastungen betroffen sind: Fast jede zweite Familie in Armut weist vier oder mehr Belastungsfaktoren auf, während es bei Familien ohne Armut nur knapp jede sechste Familie ist. Darüber hinaus können akute finanzielle Mehrbelastungen auch für Familien eine Herausforderung darstellen, die ihren Alltag sonst finanziell gut bewältigen können. Umso wichtiger ist es, neben einem niedrighschwelligen Unterstützungsangebot wie der Praktischen Hilfe auch auf diese individuellen Bedarfe in akuten finanziellen Notlagen eingehen zu können.⁶

An dieser Stelle schafft wellcome seit 2019 eine **Verbindung innerhalb der beiden Angebote** Praktische Hilfe nach der Geburt und dem Spendenfonds für Familien in Not. Die praktische Entlastung erhalten Mütter und Väter mit Babys im 1. Lebensjahr dank ehrenamtlicher Unterstützung. Darüber hinaus können die über 200 wellcome-Teams auf den Spendenfonds zurückgreifen und Familien in akuten finanziellen Nöten unterstützen. Auch hier gilt der Ansatz: **unbürokratisch, unkompliziert und immer an dem Bedarf der Familie orientiert.**

”

Sie haben mir gezeigt, dass man auch in tiefster Not niemals alleine ist!

Mutter dreier Kinder

“

⁶ https://www.fruehehilfen.de/fileadmin/user_upload/fruehehilfen.de/pdf/faktenblaetter/Faktenblatt-2-NZFH-Psychosoziale-Belastungen-von-Familien-in-Armutslagen_KiD-0-3-2022-bf.pdf

Alle Familien, die in das Netzwerk eines unserer 217 wellcome-Teams eingebunden sind, **können von dem Spendenfonds profitieren**. Meist betrifft dies Familien, die durch unvorhergesehene Situationen wie Trennung, Krankheit oder der Geburt von Mehrlingen in finanzielle Nöte geraten und schnell Unterstützung benötigen. Dabei werden ausschließlich Bedarfe gefördert, die nicht durch die öffentliche Hand abgedeckt sind, da mit der Spende weder professionelle oder staatliche Hilfen ersetzt, noch die strukturelle Not gelindert werden kann. Die **wellcome-Teamkoordinator*innen bilden die Schnittstelle zum Spendenfonds**. Sie beraten die Familien und stellen gemeinsam einen Antrag für die konkreten Bedarfe der Kinder. Am häufigsten finanziert werden bspw. Möbel, Kleidung, Windeln, Kinderwagen, Fahrradanhänger und Familienaktivitäten. Mit den jährlichen Sonder-Aktionen kann zusätzlich auf Zeiten reagiert werden, die für Eltern besondere finanzielle Herausforderungen mit sich bringen: Sei es zum Kita-/Schulstart, zu Weihnachten oder unvorhergesehen Krisen wie Corona oder der Energiekrise.



Die Eltern entscheiden, wofür genau sie die Spende einsetzen.
Dadurch erleben sie sich als selbstwirksam und gestärkt!

wellcome-Teamkoordination



Umsetzung in Rheinland-Pfalz

Auch wellcome-Teams in Rheinland-Pfalz nutzen den Spendenfonds und unterstützen damit zahlreiche Familien in finanziellen und akuten Nöten. 2024 wurden insgesamt 8 Familien mit über 1670 Euro finanziell unterstützt. Dank der seit 2023 angebotenen Sonderaktionen zu Weihnachten und dem Kita-Schulstart erhielten 7 Familien bedarfsgerechte Unterstützung. Insgesamt wurden somit 23 Kinder im Jahr 2024 dank des Spendenfonds finanziell entlastet.

Spendenfonds mit Sonderaktionen in Rheinland-Pfalz	2024
Unterstützte Familien	8
Anzahl erreichter Kinder	23
Weitergeleitete Mittel	1670 €

Mehr zum Spendenfonds für Familien in Not erfahren Sie hier:
<https://www.wellcome-online.de/spendenfonds/>

3 Ressourcen, Leistungen und Aktivitäten

3.1 Leistungen und Aktivitäten zur Qualitätssicherung

Für wellcome ist es erfolgsentscheidend, die Qualität des Angebotes auf allen Ebenen flächendeckend zu sichern. Die geschieht auf folgenden Ebenen:

Lokale Ebene

Da sich die wellcome-Standorte immer in Trägerschaft etablierter Jugendhilfeträger befinden, ist die Arbeit der lokalen **wellcome-Teamkoordination** auch in die Qualitätssicherung der Trägereinrichtung eingebunden. wellcome-Ehrenamtliche werden durch die wellcome-Teamkoordination – eine pädagogische Fachkraft – in persönlichen und telefonischen Gesprächen begleitet. Darüber hinaus organisiert die Teamkoordination regelmäßig Austausch- und Fortbildungsangebote für die Ehrenamtlichen.

Landesebene

Seit August 2024 ist die Stelle der Landeskoordination in Rheinland-Pfalz mit Malou Cousins als in der Region ansässige Fachkraft besetzt. Deren Profil und Expertise in der Netzwerkarbeit und im Community Management ist besonders gut geeignet, um die aktuellen Bedarfe und Vorhaben für wellcome in Rheinland-Pfalz umzusetzen. Zur Qualitätssicherung ist eine tägliche Erreichbarkeit für die **individuelle Beratung und Unterstützung der Standorte durch die Landeskoordination** gewährleistet. Auf Landesebene findet in Rheinland-Pfalz ein regelmäßiger persönlicher und telefonischer Austausch zwischen den lokalen Teamkoordinator*innen untereinander sowie mit dem Landesbüro statt. Die Landeskoordination organisiert regelmäßige Treffen für die Teamkoordinationen und Teamleitungen sowie Fachtagungen für alle wellcome-Teams. Diese Treffen dienen dem Austausch und Wissenstransfer, der Fortbildung und der regionalen Vernetzung. Die 2 x jährliche Auswertung der von den Standorten erhobenen Daten sind Grundlage für die Beratung der wellcome-Teams.

Alle 12–18 Monate findet ein Gespräch zwischen der Landeskoordination, der Leitung der wellcome-Trägereinrichtung und der wellcome-Teamkoordination vor Ort statt, in dem es um die Umsetzung von wellcome am jeweiligen Standort geht (Jahresstandortgespräche). Mit dem Arbeitsbeginn der neuen Landeskoordinatorin im August 2024 wurde versucht, schnellstmöglich alle Standorte in Rheinland-Pfalz persönlich kennenzulernen. Im Herbst 2024 wurden daher 5 Jahresstandortgespräche geführt.

Neben der fachlichen Begleitung der Standorte hat sich damit die **Beratung hinsichtlich verfügbarer Fördermittel und Finanzierungsmöglichkeiten zum zentralen Tätigkeitsbereich** der Landeskoordination entwickelt, in der Neuakquise aber auch zur Stabilisierung bestehender Standorte.

Aktivitäten/Leistungen für wellcome-Team

Teamkoordinator*innentreffen	3
Schulungen bei Teamkoordinator*innenwechsel	1
Jahresstandortbesuche	5

Bundesebene

Neben regelmäßiger **Begleitung der Landeskoordination durch die wellcome gGmbH** – telefonisch, per E-Mail sowie vor Ort – gibt es jährlich zwei zweitägige Treffen aller wellcome-Landeskoordinatorinnen, an der die Landeskoordinatorin regelmäßig teilnimmt. Austausch über die alltägliche Arbeit als Landeskoordinator*in und fachliche Impulse stehen im Fokus dieser Veranstaltungen.

Die Bundeszentrale organisiert darüber hinaus, teilweise in Zusammenarbeit mit den Landeskoordinationen, digitale Fortbildungsangebote für die wellcome-Teams und aktive Ehrenamtliche sowie Informationsveranstaltungen für interessierte Ehrenamtliche.

Digitale Aktivitäten/Leistungen auf Bundesebene

Digitale Infoveranstaltung für interessierte Ehrenamtliche	8
Digitale Fortbildungen für wellcome-Teams	8
Digitale Fortbildungen für wellcome-Ehrenamtliche	4
Digitales bundesweites Leitungstreffen	1

3.2 Öffentlichkeitsarbeit, Förder*innen und Unterstützer*innen

Schirmherrschaft in Rheinland-Pfalz



Katharina Binz – Ministerin für Familie, Frauen, Kultur und Integration in Rheinland-Pfalz

„Für Eltern beginnt mit der Geburt eines Kindes eine neue Lebensphase, die von einem großen Glück, aber auch von neuen Herausforderungen begleitet sein kann. Oft ist das Familienleben auf den Kopf gestellt: Der Alltag muss neu organisiert werden, hinzu kommen Fragen, Sorgen – und schlaflose Nächte. Manche Familien kommen in dieser Lebensphase an ihre Grenzen und sind auf Unterstützung angewiesen.“

Als Mutter weiß ich, wie wertvoll für Eltern in dieser Zeit helfende Hände sind, die praktische Alltagshilfe leisten, sei es durch Babysitten, Begleitung zum Kinderarzt und zur Kinderärztin oder durch Menschen, die einfach mit Rat und Tat zur Seite stehen. Genau hier setzt wellcome an: Qualifizierte Ehrenamtliche leisten praktische Unterstützung im Alltag – genau da, wo Familien sie brauchen, und zwar bevor aus einem stressigen Alltag eine echte Überlastung wird.

Die Schirmherrschaft für wellcome in Rheinland-Pfalz habe ich sehr gerne übernommen. Denn Kindern von Anfang an einen guten Start ins Leben zu ermöglichen, sie im Leben „willkommen zu heißen“ ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die wir in Rheinland-Pfalz auch in Zukunft mit vollem Eifer und Engagement umsetzen werden.“

Viele wellcome-Standorte konnten über – teilweise ausführliche und prominent platzierte – **Presseartikel** lokal auf das Angebot aufmerksam machen und damit Familien und Ehrenamtliche erreichen. So konnte beispielsweise der Standort aus Trier im Juni 2024 einen großen Presseartikel über die Arbeit von wellcome im Wochenspiegel Trier platzieren und damit viele neue Ehrenamtliche gewinnen. Auch in Altenkirchen und Bad Kreuznach wurden lokalen Zeitungen zur Bekanntmachung von wellcome genutzt.

Zur bundesweiten Akquise von Ehrenamtlichen veranstaltete die wellcome gGmbH außerdem digitale Infoveranstaltungen für Interessierte, über die auch für Rheinland-Pfalz Ehrenamtliche gewonnen werden konnten. Darüber hinaus wurden die wellcome-Standorte durch die Bereitstellung **neuer Materialien** zur Gewinnung von Ehrenamtlichen und Familien sowie zur **Bindung von Ehrenamtlichen** unterstützt. **Soziale Medien** gewinnen zur Erreichung von Ehrenamtlichen und Familien weiter an Bedeutung. Auch hierfür werden den Teams regelmäßig Materialien wie z.B. Pressefotos und Content-Vorlagen zur einfachen und direkten Nutzung bei Facebook als auch Instagram zur Verfügung gestellt. Hier profitieren die rheinland-pfälzischen wellcome-Teams vom bundesweiten Instagram-Kanal der Praktischen Hilfe, über den regionale Informationen geteilt werden können. Perspektivisch ist eine Nutzung des Kanals auch auf Landesebene angedacht, wenn die entsprechenden Kapazitäten hierfür gegeben sind.

4 Weitere Planung und Ausblick

4.1 Planung und Ziele

In der weiteren Strategieentwicklung der Praktischen Hilfe beschäftigen wir uns derzeit intensiv mit den aktuellen Entwicklungen im bestehenden Trägersystem und sind im engen Austausch mit den Standortleitungen. Wir prüfen neue Partnerschaften für Kooperationen sowie Möglichkeiten, unsere stabilisierenden Aktivitäten für die Standortebene, auch finanzieller Art, weiter zu erhöhen.

Auch eine **Vertiefung des Wirkungsspektrums** an den bestehenden Standorten (deep scaling) ist Teil unserer Aktivitäten. Ein Baustein ist derzeit die Etablierung eines digitalen Begleitprogramms (Newsletter und Sprechstunden) für alle Eltern der Praktischen Hilfe in den ersten 3 Lebensjahren. Die Nutzung dieses neuen Programms „1000 Tage wellcome“ ist 2024 in einer Pilotphase gestartet und steht ab 2025 allen Standorten zur Nutzung zur Verfügung. Am wellcome-Standort im Eifelkreis/Bitburg werden in 2025 **Eltern-Treffs für wellcome-Familien** angeboten, die an das erste Lebensjahr anschließen und neue Austauschformate erproben.

Weiterhin stehen allen Standorten der **Spendenfonds sowie themengebundene Aktionen** wie die Frühchen-Aktion offen, zur gewinnbringenden Nutzung wird zukünftig verstärkt beraten, um diese Synergien für noch mehr Standorte nutzbar zu machen.

Mit dem Angebot **kindwärts** hat die wellcome gGmbH einen weiteren Bereich etabliert, der sich an Trennungsfamilien richtet und ebenfalls mit Ehrenamtlichen arbeitet, auch hier ist der Ausbau von Synergien mit den bestehenden Trägern in konkreter Vorbereitung.

Diese Strategien sind mittel- bis langfristig angelegt und zielen auf die nachhaltige Etablierung und Sicherung unseres Kooperationssystems ab. Auch im kommenden Jahr sollen Wege ausgelotet werden, um noch mehr Familien zu erreichen und ihnen Unterstützung durch wellcome bieten zu können.

Die Qualität der Arbeit konnte durch die **sehr gute kollegiale Zusammenarbeit** sowohl auf der Bundesebene als auch innerhalb des Landeskoordination-Teams weitergeführt werden und die Einarbeitung der neuen Landeskoordinatorin lief reibungslos und schnell.

Um die Arbeit von wellcome auch in Rheinland-Pfalz dauerhaft zu sichern, benötigt es eine stabile Finanzierung für die wellcome-Standorte sowie eine gute Präsenz in kommunalen und landesweiten Netzwerkstrukturen. Mit einer vor Ort ansässigen Landeskoordination kann nun wieder **verstärkte Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit im Bundesland** betrieben werden. Wie sehen große Chancen für eine Sicherung und einen Ausbau von wellcome in Rheinland-Pfalz. Herausfordernd für diese Art der Begleitung bleibt die Finanzierung dieser Landeskoordination, die derzeit ohne öffentliche Förderung bewältigt werden muss.

Auch auf Standortebene ist und bleibt die **Finanzierungssituation herausfordernd**, da öffentliche Förderungen teils gekürzt oder gar gestrichen werden können. Dies aus Eigenmitteln und Spenden zu kompensieren, ist nicht immer möglich. Gleichzeitig steigt

der Arbeitsaufwand, den die Teamkoordinator*innen investieren, um Familien in den herausfordernden Zeiten bestmöglich zu unterstützen. Personelle Wechsel und der Fachkräftemangel stellen zusätzliche Herausforderungen für die Arbeit auch langjähriger Standorte dar. Wünschenswert wäre eine gesicherte flächendeckende Sockelfinanzierung der wellcome-Teams als anerkanntes primärpräventives Angebot im Spektrum der Frühen Hilfen.

Das Risiko, dass wellcome-Teams die Arbeit aufgrund von fehlender Finanzierung einstellen müssen, ist auch 2025 gegeben und sehr real. Die Landeskoordination wird diesem Risiko mit verstärktem Austausch und Beratungsmöglichkeiten zu den Themen Fundraising und Fördermöglichkeiten aktiv entgegenzuwirken versuchen.

Für die kommenden Jahre sehen wir trotz aktueller Herausforderungen auch Chancen für die Weiterentwicklung und den Ausbau von wellcome in Rheinland-Pfalz. Ein wesentlicher Impuls geht von der neu besetzten Stelle der Landeskoordinatorin aus, die durch ihre Präsenz vor Ort gezielt an **Netzwerkveranstaltungen** teilnimmt und den **Kontakt zu regionalen Akteuren** intensiviert. Dies erleichtert nicht nur die Anbahnung neuer Kooperationen, sondern fördert auch die **nachhaltige Verankerung von wellcome in bestehenden lokalen Strukturen**.

Unser Ziel bleibt es, wieder mehr Familien in Rheinland-Pfalz zu erreichen und ihnen niedrigschwellige, praktische Unterstützung anzubieten. Um dieses Ziel zu verwirklichen, prüfen wir fortlaufend regionale Bedarfe und identifizieren gezielt Regionen mit besonderem Entwicklungspotenzial.

5 Organisationsstruktur und Team

5.1 Organisationsstruktur

Das wellcome-Landesbüro Rheinland-Pfalz wurde im Februar 2012 eröffnet. Aufgabe des wellcome-Landesbüros ist es, wellcome in Rheinland-Pfalz flächendeckend zu multiplizieren, bestehende Standorte fachlich zu begleiten und so das Angebot für junge Familien in Rheinland-Pfalz im Bereich der Frühen Hilfen nachhaltig zu etablieren.

Das wellcome Landesbüro Rheinland-Pfalz ist in Trägerschaft der wellcome gGmbH.

5.2 Vorstellung der handelnden Personen



Malou Cousins

wellcome-Landeskoordination Rheinland-Pfalz

Seit August 2024 ist Malou Cousins die zuständige Landeskoordinatorin für alle wellcome-Standorte in Rheinland-Pfalz. Sie hat Kinder- und Jugendmedien (M.A.) studiert und Bildungsprojekte mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten und Zielgruppen geleitet. Zentral war dabei immer die Frage: Was braucht es für ein gelingendes Miteinander in unserer Gesellschaft? wellcome gibt eine kleine Antwort auf diese große Frage, findet Malou Cousins. Sie freut sich, das wertvolle Unterstützungsangebot für junge Familien in Rheinland-Pfalz zu begleiten und wellcome in den regionalen Netzwerken zu vertreten. Mit ihrer Familie lebt Malou Cousins im Rhein-Main-Gebiet.

Von Januar bis Juli 2024 hatte Annette Zörner die Landeskoordination in Rheinland-Pfalz in Vertretung übernommen.



Alissa Schrumpf

Bereichsleitung

wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt

Alissa Schrumpf studierte Soziologie, Philosophie sowie Angewandte Familienwissenschaften in Berlin und Hamburg und ist seit 2015 Mitarbeiterin der wellcome gGmbH. Sie war dort für die Praktische Hilfe zunächst im Bereich Kommunikation tätig, ab 2019 als Bundeskoordinatorin. Im Januar 2023 hat sie die Bereichsleitung für wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt übernommen. An ihrer Tätigkeit schätzt sie besonders die Vernetzung mit den unterschiedlichsten Akteur*innen hinter dem gemeinsamen Anliegen, Familien zu unterstützen. Sie hat eine kleine Tochter und lebt in Hamburg.



Annette Zörner

Bundeskoordination

wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt

Annette Zörner arbeitet seit 2023 in der Bundeskoordination der wellcome gGmbH. Nach ihrem Studium der Erziehungswissenschaft hat sie vielfältige Erfahrungen in der Beratung und Begleitung von Menschen in unterschiedlichen Lebens- und Krisenlagen u.a. in Arbeitsfeldern der Ambulanten Sozialpsychiatrie, der ambulanten und stationären Jugendhilfe und der Behindertenhilfe gesammelt. Hierbei konnte sie immer wieder feststellen, wie wichtig frühzeitige Unterstützungsmöglichkeiten sind. Die Devise Kindern geht es nur gut, wenn es den Eltern gut geht spiegelte sich darin deutlich wider, so dass sie sich freut, nun in diesem Kontext, zur Primärprävention mit schneller und unkomplizierter Unterstützung beitragen zu können, damit im besten Fall kurative Interventionen vermieden werden. Ihre Expertise wird durch eine systemische Haltung und Arbeitsweise gestützt.



Ilsabe von Campenhausen

Geschäftsführerin der wellcome gGmbH

Ilsabe von Campenhausen ist Mutter dreier (fast) erwachsener Kinder und war 14 Jahre bei der BMW Foundation Herbert Quandt, zuletzt als Mitglied der Geschäftsführung tätig. Dort war sie dafür verantwortlich, Führungspersönlichkeiten aus allen Sektoren weltweit zu motivieren, sich für sozialen und ökologischen Wandel einzusetzen.

Ilsabe ist Mitglied im Beirat vom Dialoghaus Hamburg und der Dialogue Social Enterprise, im Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung sowie ProjectTogether.



Rose Volz-Schmidt

Gründerin und Gesellschafterin der wellcome gGmbH

Jahrgang 1955, Diplomsozialpädagogin, ist verheiratet, hat drei Kinder und lebt in Hamburg. Als ehemalige Leiterin einer Familienbildungsstätte, Supervisorin und Beraterin hat sie langjährige Erfahrung in der Entwicklung sozialer Einrichtungen und einen besonderen Blick auf die Menschen, die darin arbeiten. Rose Volz-Schmidt wurde mehrfach ausgezeichnet – u.a. wurde sie 2007 von der Schwab Foundation zum Social Entrepreneur des Jahres ernannt, ist seit 2008 Mitglied im Netzwerk der Ashoka Fellows und wurde 2009 mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt. Seit 2002 ist sie bei allen wellcome-Team-Eröffnungen anwesend, um die Idee persönlich vorzustellen und den neuen wellcome-Standort aus der Taufe zu heben.

5.3 Profile der beteiligten Organisationen

Träger der wellcome-Bundesgeschäftsstelle

Organisationsprofil	
Name	wellcome gGmbH
Ort	Hamburg
Rechtsform	Gemeinnützige GmbH
Kontaktdaten	Hoheluftchaussee 95 20253 Hamburg
	Telefon 040 226 229 720 Fax 040 226 229 729
	info@wellcome-online.de www.wellcome-online.de
Gründung	2002 durch Rose Volz-Schmidt; die gGmbH existiert seit 02.06.2006
Registereintrag	Amtsgericht Hamburg: HRB 97440 Steuer-Nr. 17/454/04347
Datum der Eintragung	02.06.2006
Gemeinnützigkeit	Gemeinnützigkeit gemäß §52 Abgabenordnung (seit 02.06.2006)
Erklärung des gemeinnützigen Zwecks	Die Körperschaft fördert mildtätige Zwecke; gemeinnützige Zwecke sind: Jugendhilfe, Bildung, Erziehung sowie Schutz von Ehe und Familie
Ausstellende Behörde	Finanzamt Hamburg-Nord
Mitarbeiter*innenvertretung	Keine

Weitere Angaben zu Governance, Beteiligungsverhältnissen, Umwelt- und Sozialprofil sowie zu den Finanzen der wellcome gGmbH entnehmen Sie bitte dem aktuellen Jahresbericht der wellcome gGmbH.

6 Impressum

Herausgeber	wellcome gGmbH Hoheluftchaussee 95 20253 Hamburg
Mitarbeit	Annette Zörner, Bundeskoordination Malou Cousins, Landeskoordination Rheinland-Pfalz Nicole Brechmann, Florian Stuertz (Gestaltung & Kommunikation)
Fotos	©wellcome/Fabricius S. 27: ©Jana Kay
Landesbüro Rheinland-Pfalz	Rodergasse 23 65510 Idstein
Stand	15.05.2025

www.wellcome-online.de

Gegenstand des Berichts

Geltungsbereich und Berichtszeitraum	Der vorliegende Bericht beschreibt die Aktivitäten der wellcome-Landeskoordination in Rheinland-Pfalz im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024. Alle Informationen sind auf dem Stand vom 31. Dezember 2024 und beziehen sich auf das vergangene Kalenderjahr 2024
Anwendung des SRS	Über die Tätigkeiten der wellcome-Landeskoordination wird seit 2012 in Anlehnung an den Social Reporting Standard (SRS) berichtet. Der aktuelle Bericht basiert auf der SRS-Version 2014.
Ansprechpartnerin	Fragen zum Bericht richten Sie bitte an Rheinland-Pfalz Rheinland-Pfalz@wellcome-online.de

Anlagen

Standortliste wellcome Rheinland-Pfalz

Stand: 15.06.2025

wellcome Altenkirchen

Deutscher Kinderschutzbund Altenkirchen e.V.

Renata Eicker

Wilhelmstr. 33, 57610 Altenkirchen, Tel. 02681 – 98 88 6

Altenkirchen@wellcome-online.de

wellcome Bad Kreuznach

Diakonisches Werk

Nina Wiesner

Kurhausstraße 8, 55543 Bad Kreuznach, Tel. 0671 - 842 51 18

bad-kreuznach@wellcome-online.de

wellcome Eifelkreis/Bitburg

Kath. Familienbildungsstätte Bitburg e.V.

Irina Krause

Maria-Kundenreich-Str. 4, 54614 Bitburg Tel. 06561- 94 77 689

eifelkreis@wellcome-online.de

wellcome Neustadt (Wied)

Mehrgenerationenhaus Neustadt (Wied)

Angela Muß

Hauptstr. 2, 53577 Neustadt (Wied), Tel. 02683 - 939 80 40

neustadt-wied@wellcome-online.de

wellcome Trier

Diakonisches Werk

Gudrun Zimmermann

Theobaldstr. 10, 54292 Trier, Tel. 0651 - 2090053

trier@wellcome-online.de

Eine aktuelle Übersicht zu allen Standorten in Rheinland-Pfalz finden Sie unter :
<https://www.wellcome-online.de/hilfe-nach-der-geburt/deutschland/Rheinland-Pfalz/>

Übersicht: wellcome in Rheinland-Pfalz in Zahlen

Indikator	2022	2023	2024
Länder, in denen wellcome vertreten ist	3	3	3
Bundesländer, in denen wellcome in Deutschland vertreten ist	14	14	14
Bestehende Teams in Rheinland-Pfalz	9	8	8
Ehrenamtliche in Rheinland-Pfalz	116	97	99
Betreute Familien in Rheinland-Pfalz	55	53	50
Betreuungsstunden in der Familie	1440	1374	859
Beratungsgespräche ohne Einsatz	151	125	74